

Charakter: Eindrucksvoller Action-Klettersteig an den Südwestabbrüchen des Kaiserschildes. Schöner, wassererzessener Fels mit einer Steilheit, die ihresgleichen sucht. Ein traumhafter Ausblick machen den neuen, aber sehr schweren (D/E) Klettersteig zu einem absoluten Muss für den ambitionierten Ferratisti. Neben der mit Überhängen gespickten Plattenzone ist vor allem die ca. 40 m lange und sehr luftige Nepal-Brücke das Highlight der Steiganlage.

Ergänzung zu den Schwierigkeiten: Sehr schwerer Klettersteig D/E, meist um C/D - selten leichter!

Erstbegeher / Erhalter: TVN Eisenerz

Ausrüstung: Komplette Klettersteigausrüstung und HELM; für kleine Kletterer eine Verlängerung für die Nepal-Brücke.

Talort: Eisenerz, 736 m

Stützpunkt: Gasthaus Gemeindealm

Anreise / Zufahrt: Auf der S 6 nach Leoben, weiter über die B 115 nach Eisenerz. Im Ort zweigt man nach Ramsau/Tull ab (man fährt durch die enge schöne Altstadt) und folgt der Straße bis zum Ende der Fahrmöglichkeiten. Mit Öffis: Mit der Bahn nach Leoben und weiter mit dem Bus (Linie 820) bis Eisenerz und per Autostopp oder Taxi zur Gemeindealm.

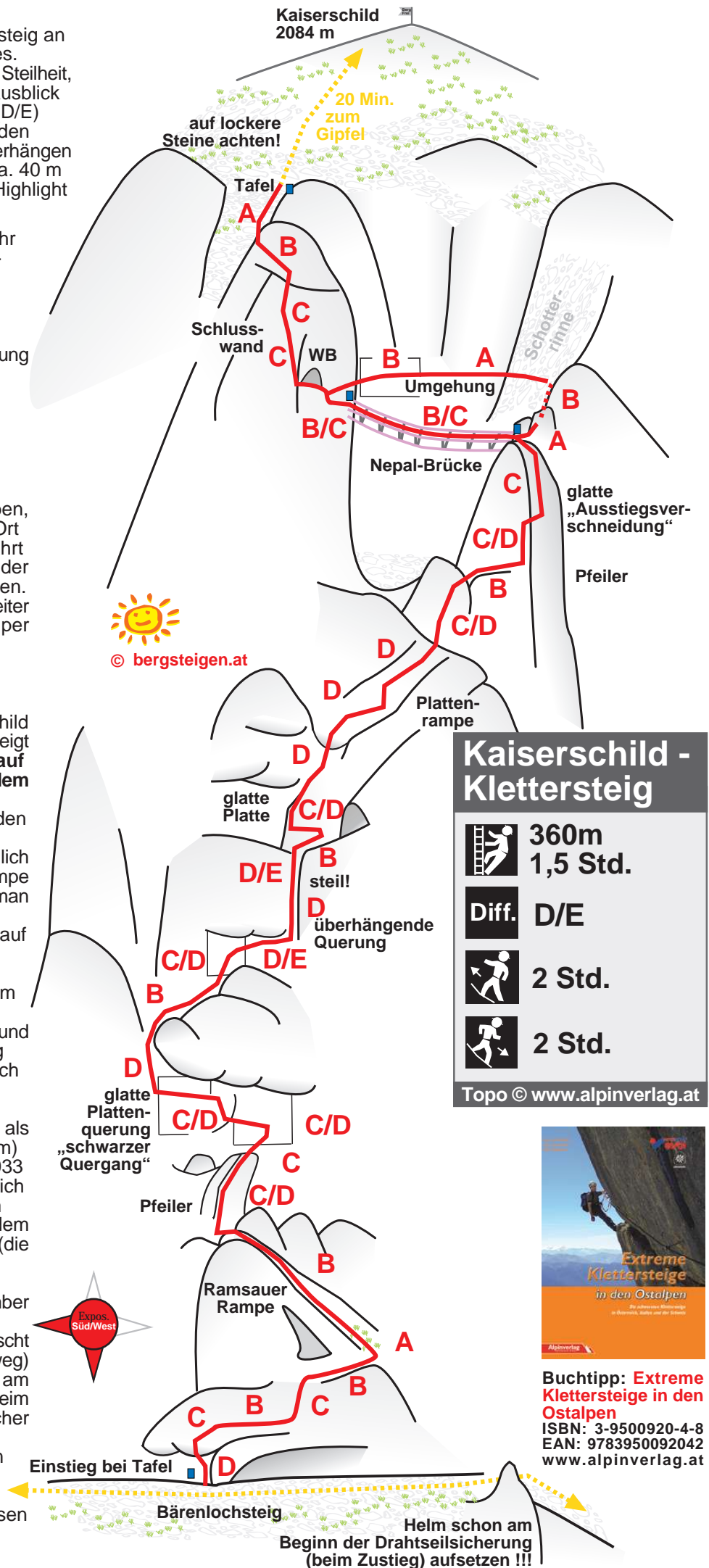
Zustieg zur Wand: Vom Parkplatz Gemeindealm (1019 m) auf Forstweg taleinwärts, bis der Weg auf das Kaiserschild rechts auf einen querenden Forstweg abzweigt (**nicht gerade weiter über Radmerhals auf den Hochkogel, sonder rechts kurz auf dem Forstweg!**), im Laubwald immer steiler aufwärts, bis man nach einem Geröllfeld den Beginn der Drahtseil-Sicherungen des Bärenloch-Steiges erreicht (dort wenn möglich schon den Helm aufsetzen). Über eine Rampe hinauf, bis der Steig wieder eben wird und man ins Hochkar sehen kann, der Einstieg ist unmittelbar beim Bärenloch-Steig – Tafel auf ca. 1700 m.

Abstieg: Vom Steigende in ca. 20 min zum Gipfel (Fahne „Berg Frei“) und über den markierten Normalweg wieder ins Hochkar und vorbei am Einstieg (unter dem Klettersteig wieder den Helm aufsetzen!) hinunter durch das Bärenloch zum Ausgangspunkt.

Alternativ kann man **die drei Gipfelrunde** als Abstieg wählen: Vom Kaiserschild (2084 m) auf dem Grat nördlich zum Kaiserwart (2033 m), dann kurz zurück und weiter südwestlich zum Hochkogel (2105 m) und von diesem hinunter zum Radmerhals (1305 m). Von dem Sattel zurück zur Gemeindealm/Parkplatz (die Runde ist markiert).

Beste Jahreszeit: Juni Juli August September

Bemerkungen: Durch den Klettersteig herrscht auf dem Bärenlochsteig (Zu- und Abstiegsweg) sehr große Steinschlaggefahr – den Helm am besten am Beginn der Drahtseilsicherung beim Zustieg und auch beim Abstiegsweg, welcher genau unter dem Klettersteig verläuft, aufsetzen. Auch im Klettersteig sollte man wenn möglich keine Steine lostreten! Im Frühjahr liegt in der Rinne des Bärenlochsteiges lange Schnee – Steigeisen sind dann unbedingt nötig!



Kaiserschild - Klettersteig

	360m 1,5 Std.
Diff.	D/E
	2 Std.
	2 Std.

Topo © www.alpinverlag.at



Buchtipp: Extreme Klettersteige in den Ostalpen
 ISBN: 3-9500920-4-8
 EAN: 9783950092042
 www.alpinverlag.at